

Vom Tessin direkt an die Expo2015 in Mailand.

Mit insgesamt zwanzig Millionen Besuchern rechnen die Organisatoren der Weltausstellung Expo2015, die vom 1. Mai bis 31. Oktober 2015 in Mailand stattfinden wird. Das Tessin, der südlichste Kanton der Schweiz, ist als Ausgangspunkt für einen Expo-Besuch geradezu prädestiniert: Zwischen dem Messebahnhof Rho-Fiera und Lugano verkehren täglich Sonderzüge der SBB.

Von Zürich über Bellinzona und Lugano gelangt man direkt zum Messebahnhof Rho-Fiera. Somit entfällt das Umsteigen im Mailänder Hauptbahnhof Milano Centrale, und ein Expo-Besuch ist auch als Tagesausflug möglich – zumindest wenn man das nahe gelegene Tessin als Ausgangspunkt wählt. Zahlreiche Tessiner Hotels bieten für die Expo2015 Pauschalangebote an, bestehend aus Übernachtung, Bahntransfer und Eintrittsticket. Expo-Angebote sowie den Fahrplan der SBB-Sonderzüge gibt es unter www.ticino.ch/expo2015.

In Italien ist die Weltausstellung in Mailand das Grossereignis schlechthin in diesem Jahr. Unter dem Motto „Feeding the Planet, Energy for Life“ („Den Planeten ernähren, Energie für das Leben“) werden zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober 2015 zwanzig Millionen Besucher aus aller Welt erwartet. Auf dem Messegelände in Rho, rund vierzig Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt, präsentieren sich 144 Nationen, darunter auch die Schweiz. Der Schweizer Pavillon „Confooderatio Helvetica“ lädt die Besucher ein, über ihr Konsumverhalten zwischen Eigenverantwortung, kollektiver Solidarität und Nachhaltigkeit nachzudenken.

Die Expo2015 hat sich auf die Flagge geschrieben, Technologie, Innovation, Kultur, Tradition und Kreativität mit den Themen Ernährung und Essen zu verbinden. Angesichts aktueller Probleme liegt der Schwerpunkt auf dem Recht aller Menschen auf gesunde und ausreichende Ernährung. Mit einer Ausstellungsfläche von über zwei Millionen Quadratmetern ist das Expo-Gelände das grösste seiner Art weltweit.

Wesentlich kleinräumiger sind die Distanzen im Tessin, wo zwischen den Palmen an den Seeufern und den schneebedeckten Gipfeln der Alpen nur wenige Kilometer Luftlinie liegen. „Sie ist wunderbar schön, um vom Alpenen bis ganz zum Südlichen ist alles da“, schwärmte Literatur-Nobelpreisträger Hermann Hesse von seiner Tessiner Wahlheimat.

In der Tat gibt es kaum eine kontrastreichere Gegend als den südlichsten Kanton der Schweiz, durch den stets ein Hauch von Italien weht. Berge und Seen, Tradition und Lifestyle, Dolce Vita und Action, stille Täler und internationale Events ergänzen sich hier zu einem harmonischen Ganzen. Einen weiten Bogen spannt auch die Gastronomie: Das Angebot reicht vom urigen Grotto im Wald über die traditionsreiche Osteria im Dorf bis zum Sternerestaurant am Seeufer. Man hat also die Qual der Wahl, wo man sich nach einer Wanderung, Bike-Tour, Shopping-Bummel oder dem Expo-Besuch stärken soll.

Weitere Infos: www.ticino.ch